

31. Januar 2025

Stellungnahme und touristische Einordnung des Projekts „Chalets am Farnberg“ in Schönwald

Einleitung

Das Projekt „**Chalets am Farnberg**“ verbindet den authentischen Charme des Schwarzwalds mit zeitgemäßen Ansprüchen an den Tourismus. Ziel ist es, den traditionellen Farnbauernhof in eine zukunftsweisende Tourismusdestination zu transformieren, die ökologisch verantwortungsvoll und wirtschaftlich tragfähig ist. Mit der Errichtung eines Chaletdorfs wird nicht nur die Attraktivität Schönwalds und der Ferienregion Hochschwarzwald gesteigert, sondern auch eine nachhaltige Einkommensquelle für die Familie Dold geschaffen.

Das Projekt steht exemplarisch für eine Tourismusentwicklung, die Tradition und Innovation harmonisch vereint, um den Herausforderungen einer sich wandelnden Branche zu begegnen.

1. Ausgangslage: Schönwald als Tourismusstandort im Hochschwarzwald

Schönwald liegt auf rund 1.000 Metern Höhe im Herzen des Hochschwarzwalds, eingebettet in eine malerische Landschaft, die Natur, Kultur und Erholung verbindet. Als einer der Geburtsorte der weltberühmten Kuckucksuhr besitzt Schönwald eine starke kulturelle Identität. Gleichzeitig profitiert der Ort von der engen Kooperation innerhalb der Ferienregion Hochschwarzwald, die als eine der führenden Tourismusregionen Deutschlands gilt.

Die Stärken Schönwalds sind eng mit regionalen Angeboten verknüpft:

HochschwarzwaldCard: Diese Gästekarte gewährt freien Eintritt oder Rabatte für zahlreiche Attraktionen, von Naturerlebnissen am Titisee bis zu Wintersportmöglichkeiten am Feldberg, und macht Schönwald Teil eines umfassenden touristischen Netzwerks.

Naturpark Südschwarzwald: Als Teil des Schutzgebiets trägt Schönwald zur Erhaltung natürlicher Ressourcen bei und fördert umweltverträgliche Angebote.

Kooperative Vermarktung: Die Zusammenarbeit mit innerhalb des Hochschwarzwalds hilft, Schönwalds Ruf als ruhige Alternative zu stärken, die Erholung und Authentizität bietet.



2. Herausforderungen und Perspektiven

Trotz seiner Stärken steht Schönwald vor Herausforderungen, die gezielte Maßnahmen und innovative Strategien erfordern:

Konkurrenzdruck: Bekanntere Orte wie Feldberg oder Titisee ziehen mit ihren prominenten Attraktionen größere Besuchermengen an. Schönwald muss mit spezialisierten und differenzierten Angeboten punkten.

Demografischer Wandel: Der Bevölkerungsrückgang und verändertes Reiseverhalten erfordern eine Anpassung der touristischen Infrastruktur, insbesondere durch individuelle und hochwertige Angebote.

Nachhaltigkeit: Die Balance zwischen touristischer Nutzung und Naturschutz verlangt innovative Konzepte, die Umweltauswirkungen minimieren und gleichzeitig authentische Erlebnisse schaffen.

Infrastruktur: Der Rückgang der Einwohner- und Gästezahlen macht es schwieriger, wichtige Infrastruktur wie Schwimmbäder oder Freizeiteinrichtungen, sowie den örtlichen Einzelhandel und Gastronomie zu erhalten.

Die Entwicklung der touristischen Zahlen verdeutlicht die Dringlichkeit:

Die **Bettenkapazität** ist seit dem Jahr 2000 deutlich gesunken, insbesondere bei traditionellen Unterkünften. Moderne Unterkunftsformen konnten diesen Rückgang bisher nicht ausgleichen.

Die **Bettenauslastung** zeigt kontinuierliche Schwächen, was auf ein unzureichendes Angebot hinweist, um Gäste langfristig zu binden.

Übernachtungszahlen gingen trotz steigender Nachfrage nach naturnahen Erlebnissen seit den frühen 2000er-Jahren um rund ein Drittel zurück.

Das Projekt „**Chalets am Farnberg**“ bietet die Möglichkeit, diese Trends umzukehren, indem es qualitativ hochwertige Unterkünfte schafft und das touristische Profil Schönwalds schärft.

3. Der Farnbauernhof: Tradition als Basis für Innovation

Seit 1975 empfängt der Farnbauernhof Gäste und blickt auf eine lange Tradition im Gastgewerbe zurück. Angesichts des Strukturwandels in der Landwirtschaft wird der Tourismus zur zentralen Einnahmequelle. Der geplante Generationenwechsel innerhalb der Familie eröffnet Chancen, den Betrieb durch moderne und nachhaltige Konzepte weiterzuentwickeln.

Die Familie Dold bringt durch ihre beruflichen Hintergründe im Handwerk und Tourismus das nötige Fachwissen mit. Große Teile der Bauarbeiten sollen in Eigenleistung erfolgen, wodurch die Kostenstruktur optimiert wird. Die finanzielle Grundlage des Projekts ist durch solide Bankfinanzierungen gesichert.



3.1 Vision und Ziele

Das Chaletdorf “Chalets am Farnberg” soll eine exklusive und authentische Urlaubserfahrung bieten. Die Zielgruppe umfasst:

- **Familien:** Erholung in naturnaher Umgebung mit familienfreundlicher Infrastruktur.
- **Paare:** Romantische Rückzugsorte mit Privatsphäre und Komfort.
- **Naturfreunde:** Wanderer, Radfahrer und Erholungssuchende.
- **Kulinarik-Liebhaber:** Gäste, die regionale Spezialitäten und hochwertige Gastronomie schätzen.

3.2 Architektur und Gestaltung

Das Konzept wurde vom Architekturbüro Schindler entwickelt und orientiert sich an den Gegebenheiten der Landschaft.

3.3 Chalets

- 1,5-stöckige Gebäude im Schwarzwaldstil, eingebettet in den Hang für einen harmonischen Massenausgleich.
- Versetzte, gruppierte Anordnung mit Walmdächern für Privatsphäre und ein harmonisches Landschaftsbild.
- Natürliche Materialien wie Holz und Stein sorgen für Authentizität und Nachhaltigkeit.

3.4 Gastronomiegebäude

Ein Restaurant in der Nähe der bestehenden Kapelle bietet regionale Spezialitäten und einen Treffpunkt für Gäste.

3.5 Appartementhaus

Ergänzendes Angebot für größere Gruppen oder Gäste, die längere Aufenthalte planen. Das Appartementhaus hat auch eine erhebliche Notwendigkeit für die Wirtschaftlichkeit der Gesamtinvestition

3.6 Infrastruktur

Überdachte Parkmöglichkeiten im unteren Bereich minimieren den optischen Einfluss von Fahrzeugen.

4. Angebot und Wirtschaftlichkeit

Die Größe und das Angebot des Chaletdorfs sind auf Wirtschaftlichkeit ausgelegt:

Unterkünfte:

- 20 Chalets unterschiedlicher Größen (2 bis 8 Personen)
- Apartmenthaus mit 10 Einheiten.

Gastronomie: Lokale Küche mit Fokus auf saisonale, regionale Produkte.



Erlebnisangebote:

- Wander- und Fahrradverleih.
- Wellness-Bereich (Sauna, Massage, Outdoor-Whirlpool).
- Veranstaltungen wie geführte Wanderungen und Kochkurse.

5. Nachhaltigkeit

Das Projekt verfolgt eine nachhaltige Ausrichtung:

Bauweise: Verwendung regionaler Baustoffe und energieeffizienter Techniken.

Energieversorgung: Nutzung erneuerbarer Energien (Solarenergie, Wärmepumpen).

Naturschutz: Integration der Chalets in die Landschaft, Schutz der umliegenden Natur und Förderung der Biodiversität.

6. Umsetzung

Eigenleistung: Die Familie, bestehend aus handwerklich und touristisch erfahrenen Mitgliedern, wird einen Großteil der Arbeiten in Eigenregie durchführen.

Finanzierung: Die Finanzierung ist durch Banken gesichert, was die wirtschaftliche Realisierbarkeit bestätigt.

Zeitplan: Der Bau erfolgt in Phasen, beginnend mit den Chalets und der Infrastruktur.

7. Marketing und Positionierung

Markenaufbau: „Chalets am Farnberg“ als Synonym für naturnahen Luxus und authentische Erholung.

Online-Präsenz: Professionelle Website mit Buchungssystem, Social-Media-Präsenz und Kooperation mit Reiseplattformen.

Partnerschaften: Zusammenarbeit mit regionalen Tourismusorganisationen und lokalen Produzenten.

8. Zukunftsfähiger Tourismus im Hochschwarzwald

Das Projekt „**Chalets am Farnberg**“ ist ein Vorzeigebispiel für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Tourismusedwicklung im Hochschwarzwald. Indem es auf Qualität statt Masse setzt, trägt es zu einer langfristigen Wertschöpfung bei, ohne die sensiblen Ökosysteme der Region zu belasten.



Zukunftsfähiger Tourismus im Hochschwarzwald basiert auf drei zentralen Prinzipien:

1. **Erhalt der natürlichen Ressourcen:** Projekte wie die Chalets müssen die Landschaft respektieren und aktiv zur Förderung der Biodiversität beitragen, etwa durch Renaturierungsmaßnahmen oder den Einsatz von umweltfreundlicher Technologie.
2. **Stärkung regionaler Kreisläufe:** Lokale Betriebe profitieren von der Wertschöpfungskette, sei es durch die Nutzung heimischer Baustoffe oder die Integration regionaler Produkte in die Gastronomie.
3. **Innovative Angebote für neue Zielgruppen:** Hochwertige Unterkünfte wie die Chalets sprechen Zielgruppen an, die Wert auf Individualität, Nachhaltigkeit und Exklusivität legen – ein wachsender Trend im Tourismus.

Mit Projekten wie „**Chalets am Farnberg**“ wird Schönwald nicht nur als traditionsreicher Urlaubsort, sondern auch als Modell für zukunftsfähigen Tourismus wahrgenommen. Es schafft die perfekte Balance zwischen Authentizität, Modernität und ökologischer Verantwortung.

Unsere Premium-Partner:

